

Preis: Täglich früh 7 Uhr. Insetate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße 13. Anzeig. in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 16,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tagesblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Zustellung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 1/2 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. Insetatenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingelant“ die Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigentum der Verleger: Leipzig & Reichardt. Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 1. April.

Der Director des Bezirksgerichts Löbau Hermann Ewald Garis ist in gleicher Stellung zum Bezirksgericht Baugen und der Assessor beim Gerichtsamt Kirchberg Gustav Amadeus Schmely zum Gerichtsrathe bei dem Bezirksgerichte Borna, der zeitliche erste Gerichtsrath beim Bezirksgerichte Baugen Friedrich August Müller zum Director des Bezirksgerichts Löbau und der Assessor beim Gerichtsamt Löbau Karl Gustav Töpfer zum Gerichtsrathe bei dem Bezirksgericht Baugen, die Gerichtsräthe Ernst Friedrich Edmund Pleisch beim Bezirksgericht Meissen und Hans August Reck von Schwarzbach beim Bezirksgericht Baugen in gleicher Stellung zu den Bezirksgerichten Baugen und Leipzig, der Assessor beim Bezirksgericht Wittweida Friedrich Wilhelm Rein zum Gerichtsrathe bei dem Bezirksgericht Meissen ernannt, und der erste Gerichtsrath des Bezirksgerichts Jittau Karl Friedrich von Hartmann von seiner Stelle und dem Staatsdienste, unter Befassung seines Titels und Ranges, auf Ansuchen entlassen worden.

Die Finanznoblesse hat, wie die „Sächs. Jtg.“ mittheilt, zu den Reichthümern und Eitelkeiten einen Zuwachs in der Person des kgl. sächsischen Rammerraths Carl Kasel hierher selbst erhalten, der von Seiten Oesterreichs in Folge Verleihung der zweiten Classe des eisernen Kronenordens in den Adelsstand erhoben worden ist. Wie bekannt, bringt die Inhaberschaft dieses Ordens den Adelsstand mit sich, der jedoch in Sachsen von den meisten Inhabern desselben nicht geführt wird. Es würde auch vor Führung des Adelsprädicats in Sachsen die allerhöchste Genehmigung unseres Königs einzuholen sein, da der eiserne Kronenorden, als österreichischer oder vielmehr vormalig lombardischer Orden, auch bloß Würden und Auszeichnungen im Gefolge haben kann, die für Oesterreich Gültigkeit haben.

In einem Leipziger Blatte wird darüber sehr bittere Klage geführt, daß zu den Feierlichkeiten in der katholischen Kirche während des Osterfestes protestantische Soldaten, die Kavallerie mit gekrümmtem Säbel, die Infanterie mit ausgeplantem Bajonnet, immer noch commandirt werden. Im Josephinensteine mußten die Soldaten evangelischer Confession die Reue eines katholischen Geistlichen mit anhören, der die Verdienste der einzigen und ewigen Kirche dadurch hervorhebt, daß er von Ketzern, Irren und Ungläubigen, welche das wahre Licht der katholischen Kirche zu verdunkeln trachten, von Kammern und Verfassungen, die Fesselschnüre für die katholische Geistlichkeit herit halten, von Revolutionären nach oben und unten und von den Verirrungen des Socialismus und der Wissenschaft predigt. Man kann den Muth der Ueberzeugung des katholischen Geistlichen achten, der inmitten einer durch und durch protestantischen Stadt den 259. Nachfolger des Apostel Petrus als den unerschütterlichen Fels der Kirche hinstellen vermag, an welchem alle Versuche, die katholische Kirche zu verunglimpfen, zerfallen müssen — nimmermehr wird man es aber billigen können, daß evangelische Christen gezwungen sind, solchen Predigten zuzuhören. Wenn überhaupt die katholische Kirche zu ihren großen Feierlichkeiten der Entfaltung militärischen Pompes mitbedarft, so möchte doch wie in Preußen das Verfahren eingeführt werden, daß hierzu nur Soldaten katholischer Confession commandirt werden.

Der Reingewinn der sächsischen Bank im abgelaufenen Geschäftsjahr schließt mit einem Posten von 272,124 Thlr. 4 Rgr. ab. Es wurden im Ganzen 336096949 Thlr. 26 1/2 Rgr. umgesetzt also gegen das Vorjahr 108,811,427 Thlr. mehr. Der Reingewinn der Bank soll, vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung, so vertheilt werden, daß nach Abzug des Betrags von 15 Procent zu dem Reservefond, der Antikemien etc. auf jedes Actiencertificat von 120 Thlr. 7 1/2 Procent, also 9 Thlr. 12 Rgr. kommen.

In der vorgestrigen Generalversammlung der Actionäre der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie, welche unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Erdmann im großen Saale der Leipziger Buchhandlung abgehalten wurde, wurden sämtliche Anträge des Directoriums und des Ausschusses ohne irgend eine Debatte: genehmigt. Es gelang hiernach 24 1/2 Procent Dividende auf die alten Actien zur Vertheilung; 10,000 Thlr. werden der Pensions- und Unterstützungskasse und 3425 Thlr. 20 Rgr. 6 Pf. dem Directorium als Dispositionsfond für außerordentliche Unterstützungen überwiesen. Der Ankauf der Großenhainer Zweigbahn und die Betriebsübernahme der Cottbus-Großenhainer Bahn, sowie die Beschaffung eines Betrags von 650,000 Thlr. durch Anlehen werden genehmigt. Zu bewundern war hierbei die Vertrauensseligkeit der Actionäre einerseits und die Zumuthung Seiten des Directoriums an diese Vertrauensseligkeit andererseits. Denn weder hielt es das Directorium für angezeigt, sich über die Bedingungen der gedachten Betriebsübernahme, sowie der Anleihe von 650,000 Thlr. auszusprechen, noch erhob sich eine Stimme aus der Mitte der Actionäre, um irgend eine

Erläuterung darüber zu erfordern. — Diese Vertrauensseligkeit läßt sich allerdings nur bei einer Rente von 28 1/2 Procent erklären.

Der sicherste Beweis, daß man in den höheren militärischen Kreisen zu Berlin an keine sobaldige Störung des Friedens glaubt, liegt mit in der vor einigen Tagen erschienenen Verfügung des Kriegsministers über die Anfangs Juli stattfindenden größeren Beurteilungen bei der gesamten Infanterie des Norddeutschen Bundesheeres. Alle im Juli und August 1868 eingetretenen Mannschaften der Infanterie sollen in der ersten Hälfte des Juni, wo die am 2. Januar d. J. angelommenen Rekruten in Reich und Glied einzustellen sind, schon zur Reserve entlassen werden.

Die Direction der I. Gemäldegalerie läßt die Gemäldebefälle im I. Museum wegen Reinigung der letzteren für die Zeit vom 3. April bis 2. Mai d. J. schließen, doch sollen auch während dieser Zeit, soweit es thunlich ist, Führungen unter besonders festgesetzten Bedingungen stattfinden.

Heute Abend wird im Odeum eine Versammlung der freisinnig-deutschen Partei stattfinden, welche den Zweck hat, den dem Reichstag vorliegenden Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Beschlagnahme des Arbeits- und Dienstlohnens zu besprechen.

Gestern Nachmittag 3 Uhr ist auf der kleinen Ziegelgasse der dreijährige Knabe dort wohnhafter Eltern durch einen mit Stricken beladenen Wagen überfahren worden. Leider hat der Vorfall den sofortigen Tod des Kindes zur Folge gehabt.

„Nur in Klarheit thront der Friede!“ aber eine Bekanntmachung im Pulsnitzer Wochenblatt vom 27. März d. J. will davon durchaus Nichts wissen. Da steht Folgendes zu lesen: „Wegen Heirath ist in der Mühle zu Reichenau die Pferdebestelle offen geworden und kann sich ein zuverlässiger Mensch von 20 Jahren mit guten Zeugnissen, welcher schon bei Pferden gewesen ist, melden und sofort die Stelle übernehmen. Gnaud in Reichenau.“ — Also eine Pferdebestelle offen, wegen Heirath. Der Knappe Hans hat sich jedenfalls mit der Schimmelstute Irene verlobt, Beide machen in der Mühle zu Reichenau Hochzeit und tanzen die Ochsenmehrwelt. — Jubelstürmisch!

Am Dienstag Nachmittag stürzte ein etwa 18 Jahr altes Mädchen in der Nähe der sogenannten Würzmühle in den Weisergraben und schwamm, von dem angeschwollenen Wasser fortgetragen, weiter. Der Gärtner Bepold aus der Kunathmühle, bis wohin die Verunglückte geführt worden war, bemerkte dies und eilte zu Hilfe. Es gelang ihm, das Mädchen dicht vor dem Mühlrade zu retten. Er brachte die halb Leblose an's Land und nachdem er für ihre Recreation gehörig gesorgt, in ihre Behausung.

Gestern (Mittwoch) Vormittag in der ersten Stunde entledigte sich in der Nähe des Hotel Bellevue am Theaterplatz ein sächsisches Roß seines eleganten Reiters, der herabstürzte und sich am Arme außer einigen unerschwerlichen Quetschungen noch eine unangenehme Trennung der Hosenknöpfe gefallen lassen mußte. Das Pferd jagte fort, wurde aber am Eingange der alten Elbbrücke in der Nähe der Omnibusstation von zwei nacheilenden handfesten Karvy's wieder zum Stehen gebracht. Ob Roß und Reiter sich bald wieder geeinigt, wissen wir nicht.

Mit dem Läuten der Schneeglocken ertönte auch das Klingeln der Kristallgläser der Sodabuden an den betreffenden kohlensäure Stationen der Residenz die wieder ihr schäumendes, perlendes Wasser durch schöne Hände spenden. Wenn es nur nicht der April mit ihnen macht, wie der März mit den Staaten — und läßt sie noch einmal „heimwärts ziehen!“

Nachdem die romantischen, schönen Darstellungen aus Dantes göttlicher Comödie in dem Saale der 2. Etage des Gewandhauses, die sich einer ungemein zahlreichen Theilnahme von Seiten des schaulustigen Publikums erfreuten, ihre Endschaft erreicht haben, beginnt heute ein neuer Cyclus, eine große, bilderreiche Vorstellung der Nordpoler Expedition in den Jahren 1845 bis 1855, in welcher dem Beschauer die Nordpolfahrt Franklins und dessen unglückliches Ende, das er mit 183 Genossen theilte, vor die Augen geführt werden. Diese Bilder wurden im vorigen Jahr im Wiener Carltheater 45 Mal nacheinander dargestellt und ernteten allemal den lautesten Beifall. In einer dritten Abtheilung werden die Weltkörper in natürlicher Bewegung, in der vierten photographische, landschaftliche und architectonische Gebilde zeigt.

Am 2. Osterfeiertag ereignete sich in Köpchenbroda ein sehr bedauerndes Unglücksfall. Das 2 1/2 Jahr alte Schindchen eines dasigen Einwohners spielte mit seinem älteren Brüdchen vor der väterlichen Thür in der Nachmittagssonne, als das Geschirre eines Gutsbesizers aus Steinbach bei Moritzburg um die Ecke bog und den Kleinen so unglücklich erwischte, daß die Knie über ihn weggingen und der rechte Fuß am Gelenk gebrochen wurde. Umsonst bemühte sich der

kleine Bruder mit eigener Gefahr den Unglücklichen hervorzu ziehen. Wie wir hören, soll der Kutschirende die Schuld tragen und ist die Sache bereits an betreffender Stelle anhängig gemacht.

Das Königl. Gerichtsamt Altenberg ersucht uns, die in Nr. 88 der Dresdner Nachrichten, v. 29. März d. J., im Artikel „Kleine Wochenchau“ über die Arretur eines Dienstmannes enthaltene Mittheilung dahin zu berichtigen, daß der vollständig legitimationslose Bernhard Anton Kahl aus Dresden ohne obrigkeitliche Erlaubniß ein Preßzeugniß kaufte getragen, deshalb arretirt und bis zur Feststellung der Personidentität in Haft gehalten worden ist.

Für Arbeiter und Gewerbetreibende in Löbau und der Umgegend ist ein Spar- und Unterstützungsverein ins Leben getreten, der seinen Zweck besonders darauf richtet, seinen Mitgliedern in Fällen längerer Krankheit nach Maßgabe der Statuten Unterstützung zu gewähren, in Fällen unverschuldeter Erwerbslosigkeit Arbeit zu verschaffen, sowie kleine Ersparnisse und andere Gelder, jedoch unverzinsbar, in die Sparkasse einzulegen. Auch den Mitgliedern einen bestimmten Beitrag zu den Kosten des Begräbnisses zu gewähren, ist Zweck des Vereins, der sich auf Löbau und Umgegend im Umkreise von 5 Stunden erstreckt und in Löbau seinen Sitz hat. Vorstand ist Herr Kästner in Löbau und die Namen der Stellvertreter, des Cassiers und Schriftführers nebst alle weiteren Bestimmungen sind aus den Statuten zu ersehen.

Das längst Erwartete ist da! In Bezug auf die in neuerer Zeit sowohl hier als anderwärts wiederholt vorgekommenen Wuthkrankheitsfälle der Hunde, in Verbindung mit den hieraus erwachsenden Gefahren für Menschenleben, hat sich der Rath zu Dresden veranlaßt gefunden, die bereits in mehreren Städten des In- und Auslandes zur Ausführung gebrachte Maßregel des permanenten Anlegens der Hundemaulkörbe auch für den Dresdner Stadtdistrikt anzuordnen. Somit werden die Bussi und Caros von nun ab zeitweilig mit verhängtem Bistur einherzögen.

Bei dem vorgestrigen Abendzuge von Dresden nach Chemnitz ist kurz hinter der Station Oederan der Bremser Schmieber dadurch verunglückt, daß er, jedenfalls auf dem Dache des Wagens stehend, mit dem Kopfe an eine eiserne Einschnitts-Ueberbrückung stieß. Schwer verletzt wurde derselbe im Krankenhaus zu Chemnitz untergebracht.

Schneeberg. In dem benachbarten Orte Lindenau ist vor einigen Tagen die sogenannte Waldschene, welche vor Kurzem erst abgebrannt und eben wieder neu aufgebaut war, abermals niedergebrannt. Man erzählt sich hier, das Feuer sei absichtlich angelegt worden und man habe bereits die Frau des Besitzers des abgebrannten Grundstücks in Haft genommen, weil sie der absichtlichen Brandstiftung verdächtig erscheine.

Am 30. v. Mts. geriethen heimkehrende Jahrmärkteleute auf dem Wege von Schirgiswalde nach Sohland in hitzigen Streit, wobei ein gewisser Richter aus Wendisch-Sohland vier bedeutende Kopfwunden erhielt, welche längere ärztliche Behandlung erfordern dürften. Die Thäter sind leider unermittelt.

Ein Arbeiter, der gestern Vormittag auf der Auguststraße seiner Beschäftigung nachging, erkrankte dasebst so plötzlich, daß er bewußtlos umfiel und in diesem Zustande in das Krankenhaus gefahren werden mußte.

Vor bereits einigen Monaten ist in Görlitz der dort wohnhafte Lithograph Schwarz verhaftet worden, weil man in ihm den Verfasser der in Circulation gesetzten königl. sächs. Fünfsthalerscheine von 1855 entdeckt hat. Die Polizei soll in seinem Besitze die zum Falschmünzen erforderlich gewordenen Apparate vollständig vorgefunden und in Beschlag genommen haben. Nächstdem vermuthet man in dem Schwarz auch den Verfasser der in jüngster Zeit aufgetauchten falschen Eintheilungsscheine der Anhalt-Desaueschen Landesbank vom 2. Januar 1864. Die Untersuchung wider Schwarz ist noch nicht beendet. Sie wird vom I. Kreisgerichte in Görlitz geführt.

S. Frauenstein. An voriger Mittwoch Abend verunglückte uns endlich der Arbeitercandidat Fritz Rembe von Leipzig mit seiner persönlichen Vorstellung, um die ihn Niemand hier gebeten hatte, in unserm von ein Paar trüben Oellampen und zwei Insellichtern erleuchteten Schießhaussaale. Wahrlich, es hätte mehr Licht entwickelt werden sollen, denn wenn man gebacht hatte, daß das Licht des oder der Redner besonders noch mit zur Erleuchtung des Ganzen beitragen sollte, so hatte man sich gründlich geirrt! Wir wenigstens und die meisten Anwesenden mit uns, sahen nur Dunst und Qualm! Nach fast einstündiger Rede ohne besondern Zusammenhang, in der die Worte „Meine Herren“ zum Ueberdruß gebraucht, die Hauptrolle spielten, in welcher bald das stehende Heer von 61,000 auf 10,000 Mann vermindert und mit nur einjähriger Dienstzeit begnadigt wurde, — weil die Freiwilligen bewiesen, daß ein Jahr zum Erlernen des Kriegshandwerks genug wäre; bald jeder arme Schuhmacher etc., vom Staate

Extra-Stunde.

Zahngasse 23, erste Etage.
Die für den Montagabend den 11. April anderwärts
Gesellschaft findet nächsten Sonntag den 4. April d. J. Nach-
mittag 5 Uhr statt. Zutrittskarten hierzu werden von heute an
abend selbst abgegeben.
E. F. Berger.

Parfümerie-Handlung

von
Hermann Kellner & Sohn,
K. Z. Hoflieferanten, 4 Schloßstraße 1.

Schlafrock-Magazin, Hauptstraße 24.

Größte Auswahl.
Dr. med. G. Neumann, pract. u. Specialarzt f. Geschlechts- u.
Hautkrankh. Svrebitz, 8-10 Vorm., 1-4 Nm. Kreibitzplatz 21.



Gewerbe-Verein.

In der Hauptversammlung vom 23. d. M. ist eine
Bau-Deputation gewählt, die den Bau und die Ver-
änderung des dem Verein zugehörigen Grundstücks
Ostraallee 7 zu beschließen und zu leiten hat.
Außer den Vorstands-Mitgliedern Walter und
Schäpe, die in der Generalversammlung vom 16. d.
zu obiger Deputation als Mitglieder ernannt wurden, sind aus der Wahl-
Liste hervorgegangen:

Herr Fabrikbesitzer Behr,
Maurmann Nach.
Particulier Volk,
von Normann,
Architekt Schreiber,

und haben außer dem Herrn Behr die obigen Herren die Wahl angenommen;
für Kritiken wird in der nächsten Hauptversammlung eine Nachwahl
stattfinden.

Die Deputation hat sich heute konstituiert und den Herrn von Nor-
mann zu ihrem Vorsitzenden und den Herrn Nach zum Kassier erwählt.
Indem wir dies hierdurch bekannt machen, bitten wir alle Interessenten,
in Angelegenheiten unseres Hausbaues sich gefälligst an Herrn von Nor-
mann (Bergrstraße Nr. 39) wenden zu wollen.

Der Vorstand.

Providentia.

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Begebenes Grandcapital: 4,581,428 Thaler.
Die Providentia verbürgt gegen Feuerchaden: Mobilien, Waaren,
Fabrikgeräthchaften, Vieh, Feuergefährliche, Holzgeräthe und dergl.;
schließt auch Lebensversicherungen zu festen billigen Prämien.
Kunstfertigkeit und Ansehen nimmt entgegen.

Herrn Julius Schulze,
Agent der Providentia.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

verbürgt bei einem Gewährleistungsfond von:
27 Millionen 880,586 Gulden 26 Kr. 8 W.

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w., sowie, wofern es die Ver-
sicherungseckelungen, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerchaden,
b) Güter auf Reisen gegen Transportchaden,
c) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannich-
faltigsten Weise
gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Con-
traut aus.

Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1867 für 11,298 Schäden die Summe
von 4 Millionen 508,815 Gulden 97 Kr. 6 W.
Zu jeder Versicherung und zur Vermittelung von Versicherungen em-
pfehlen sich als Agenten:

- G. Daage in Dresden, Neumarkt 9, Moritz Doyer in Wittstock,
Eduard Gedrich in Dresden, Haupt- Rob. Kunert in Dippoldswalde,
straße 2, Aug. Leber, Woy in Kadeberg,
G. Gurrabi in Pulsnitz, G. W. Schönberr in Zandau,
Carl Wichterle in Tschirnitz, G. J. D. Rückert in Striepen,
Jul. Engler in Deuben, G. J. Sommerhub in Pöschendorf,
J. G. V. Kleinstück in Zschewitz, G. J. Maune in Pennek.

Höhere Handelsschule zu Dresden.

26 Rhänitzgasse 26.

Die Aufnahmeprüfung für die neu eintretenden Schlinge findet statt
I. für die höhere Abtheilung (Dienstag 6. April d. J.)
II. für die Abtheilung der Hand- (Morgen 8 Uhr.)
lungslehre

Anmeldungen wolle man bis zum 8. April d. J. im Locale der Ver-
anstalt, Rhänitzgasse 26 A, bewirken.
Anfang der Schule Donnerstag
den 8. April d. J.
F. L. Rittnagel,
Director.

Die Brandenburger

Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft,

welche in sämtlichen deutschen Staaten concessionirt ist, übernimmt Ver-
sicherungen auf Spiegel-, Kristallglas und sonstige Porzellangegenstände gegen
Vergeltschlag und anderweitige Zertrümmerung unter liberalen Bedingungen.
Thätige Agenten finden Anstellung.
Dresden, den 1. April 1869.

Der General-Agent E. Luckner,
Marienstraße Nr. 7, 1.

Notiz für Damen!

Die Unterrichtsstunden für praktische Zuschneidkunst, wodurch
jede Dame in 2-3 Stunden dieselbe erlernen kann, was durch praktische
Bewandlung von abzunehmenden Damen bewiesen werden kann, werden fortgesetzt.

J. Grün, 12 Frauenstraße 12, III.

Coffee's, Candis-Syrup, pr. Pfd. 20 Pfg.

Pflaumen-, pr. Pfd. 15 Pfg.
empfehlen Herrmann Gruhl, Hauptstraße Nr. 3.

Dr. Schumann's Augenklinik

Marienstraße 1, 1.

täglich von 11 bis 12 Uhr, gewährt Unentgeltlich volle Frei-
für ärztliche Behandlung, Prüfen, Medicament, Verpflegung
in der Anstalt, was jedoch nötigen Privatbesuchen von 12
bis 1 Uhr, ausgenommen Sonntag, für meine Patienten
noch die Bemerkung, daß ich meine anderweitige Praxis nach
wie vor ausübe.

Dr. Albert Schumann,
pract. Arzt u. Augenarzt

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße 5a,
Spezial-Ärztin, v. 2 bis 3 Uhr
Für geheime Krankheiten von 8 bis 9 Uhr.

Für geheime Krankheiten

bin ich täglich früh u. Nachmittag zu sprechen: Breitestraße
Nr. 1, III. (Neuentwickelte Krankheiten beste ich in kurzer
Zeit.) C. Kox jun., früher Militärarzt in der A. E. Armer.

Wenn sein Haar anfängt auszufallen und es ernstlich darum
zu thun ist, sich das noch vorhandene zu erhalten und
das bereits verlorene wieder zu erlangen, der werthe
kleines' Köhler'scher Kräuter-Oelölz erprobt und
sogleich an und er wird ein zu dem billigen Preise von 21.
10 Mark in seinem Verhältniß sehr gutes, unbekanntes, er-
strebliches Resultat erzielen. Depot in Dresden bei Oscar
Hannemann, Brauentage 10.

Pfand = Leih = Anstalt

von W. Weyhmann, Nr. 26, Rhänitzgasse 26, 1.
gewährt

Geld - Darlehne

unter den billigsten Bedingungen mit zum Zeternmann
empfehlen werden. R. D.

Dresdner Tages-Telegraph.

3 Concertanzeigen.

Ein Laden

nebst Wohnung, zu jedem Geschäft
passend, in der 270 Zähr, sofort zu
vermietten. Preis 375 Mark.

8 Ateste wurden gelesen von der
ar. Blauenischen Gasse bis zum Alt-
markt verlesen. Abzug d. d. Gr. d. 21.

Alfred Moschkau's Oberlausitzer Leinwand-Fabrik

in Oberammerdorf bei Herrnhut.
Lager in Dresden,

5b, Waisenhausstraße 5b,
zwischen Hotel Victoria und Dip-
poldswalder Platz.)

empfehlen sich großes Lager von
Lein-, Inlet- und Züchen,
st. vss. Handgarneleinen,
baumw. Bettzeuge, Stangen-
leinwand,
baumw. Damast, Barchent,
Leinwand in allen Farben,
Tischzeug, Handtücher,
st. vss. Taschentücher,
Sarasinet, Schürzen,
Schürzen in Blandruck,
baumw. waschechten Lüste.
Alle 25 Pf.

u. s. w.
Neueste Waare, streng feste Preise.

10 bis 15 Pianoforte

werden zu höchsten Preisen gekauft.
Adressen mit W. V. werden in der
Gröb. d. Blattes abgegeben erbeten.

Ein neues Piano

135 Zähr, ein ziemlich neues Tafelform
90 Zähr, eins für 30, 40, 50, 20 Zähr,
mit Garantie zu verkaufen. Schöber-
gasse Nr. 21, 1. Etage.

Eine jüdische Modin, die verjüngt
im Kochen und Baden verwendet
ist, welche sich sofort an der Erde
Nr. 20.

Zahlstraße Nr. 12 ist ein gut me-
tirtes Logis nebst Gartenbenutzung
an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Chs. Viet. Ebruy's Universalmittel zur gänzl. Vertilgung der Wanzen.

Flöhe, Motten, Schwaben, Ise-
Fischehen und anderen lästigen
Insekten ist nur allein nicht zu be-
geben in Räumen a 3 Mgr. u. 2 1/2 Mgr.
durch das Hauptdepot von
Clemens Richter, Leipzig, 1a.
Außerdem halten Vager davon die
Herren:

- Robert Reichelt, Billnitzer Straße 6,
Ernst Dietrich, Ferdinandplatz 1,
Friedrich Grunpelt, Johannplatz,
Carl Schmidtgen, Annenstraße 25,
Carl Standfuß, Palmstraße 41,
G. H. Grabner, Waisenstraße 37,
Otto Bretschneider, Weichenstraße 10,
August Winter, Adamißgasse 10,
C. A. Wille, Adamißgasse 27.

Loberfränze, Brautfränze, Bouquets, Palmzweige u. s. w.

reichhaltig und billig. Strohstr. 5.
Geyer.

Landtabak.

Zehn Zähr, gut gepfeilt, köstlich
zu 11. zu verkaufen. Zährstr. 5.

Verloren

wurde am Abend des 27. März von
der Annenstraße bis zum Adamißgässchen
eine Zigarette, abzugeben gegen Be-
lohnung, Kollentage 48, 1.

Ein Korbmacher-Gehülfe,
guter Arbeiter, kann sofort als Vert-
treter des Gehülfe ein bleibende
Stelle erhalten.
Dresden.
Auguste verw. Legisch, Storbmacher.

25 - 50 Thlr. Prämie!

Ein garantierter Kaufmann, 34
Jahre alt und verheiratet, wünscht seine
jetzige Stellung zu verändern und
bietet obige Prämie, je nach Verhält-
niß des Gehaltes demjenigen, der ihm
zu einem andern andauernden und nicht
mit Reisen verbundenen Engagement
verhilft. Vorauszahlungen werden
nicht geleistet. Meistbietenden belieben
ihre Chertien sub. R. H. M. poste
restante Crediten Nr. 6 niederzulegen.

Ein Haus mit Garten an pichler
Gartenstr. für einen Kaufmann be-
sonders passend, verkauft preiswählig der
beauftragte Adv. Zimmer Zöppl. 16.

Eine vollstänige Contor-Einrichtung
neu, mit Doppelstuhl, Vordienst
u. s. w. im Ganzen oder einzeln sofort zu
verkaufen. Augustin Victoriastraße
Nr. 20, parterre rechts.

Jeden Freitag u. Sonnabend
3 Scheffelgasse 3
empfehlen rein Leinwand u. s. w.
H. Feldmann.

Zum Waschen von Glacehand-
schuhen empfiehlt
Dresdner

Handschuhwaschwasser
a 21. 24. Mgr.

Franz Henne, Amalien-
straße 4.

Gesucht

wird sofort ein Barterre, passend zu
Victualien-Geschäft. Adressen
bittet man abzugeben: Kreuzstraße
Nr. 7, im Gewölbe.

Wideristen, Weite, Contracts, Ge-
suche u. s. w. Zährstraße 25, 3. bei
Gerschel.

Gute Maurer

werden zum sofortigen Antritt bei
gutem Lohn gesucht
Gärtnergasse 5 part.

Ein junger Mensch vom Lande im
Alter von 14 bis 16 J. wird als
Schmiedelehrling

gesucht. Derselbe soll außer Kost und
Wohnung noch einen wöchentlichen
Lohn erhalten.
Wer werden erbeten unter R. H.
in der Crediten d. Bl.

Ein Haus

in der äußeren Neustadt-Dresden ist
preiswählig zu verkaufen, welches sich
gut verhält, auch würde dasselbe auf
eine kleine Landwirtschaft veräußert.
Neuße Selbstkäufer werden gebeten.
Adressen unter R. H. in der Credit-
d. Bl. niederzulegen.

f. Melis im Brede von
circa 16 Qd.
pr. Qd. 46 u. 47 Qd.

f. Raffinad im Brede von
circa 16 Qd.
pr. Qd. 48 u. 49 Qd.

f. gem. Melis, pr. Qd. 40,
42, 44 Qd.

f. gem. Raffinad, 45, 46 Qd.
f. weiss. Candis, pr. Qd. 65 Qd.

f. braun. Candis, pr. Qd. 50 Qd.
empfehlen Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, 3. gold. Allee.

Höchst beachtens- werthe Offerte!

Die vollständige Einrichtung einer
bestimmten (Gefährlich) Arbeit, mit
sicherer Ausdauer, in unter günstigen
Bedingungen, samt Vager und allen
Hilfsstoffen, sofort für 9000 Thlr. zu
verkaufen. Keine T. ten unter L.
8, 10 an die Gr. d. 21.
NB Ein patientes Vocal kann nach-
gewiesen werden.

Aecht Englischer Portland-Cement

ist die erste Sendung eingetroffen und
empfehlen denselben in Tonnen und
ausgewogen billigt

Sommer & Seupke.

**Sonnabend, den 3. April 1869, Abends 7 Uhr
im Saale des Hôtel de Saxe:
Concert**

**von
Julius Stockhausen,**

unter gefälliger Mitwirkung der Pianistin Fräulein Anna Schloss.

- PROGRAMM.**
- 1) Viele des ersten Nichters und Susanna
 - 2) a. Schimmerlied
b. Begleit-Stück
c. Requiem
3) a. Nennende Dame
b. Nachspiel
 - 4) Romanse aus Taffo
 - 5) a. Scherzmadam und Göttergötter aus
Wendelschöns Zimmernadlertraum
 - 6) Vieter

Die Begleitung der Gesänge hat Herr Pianist Franz gefälligst übernommen.
Der Dirigent ist aus der Gabe von G. Bachstein in Berlin, (Doret bei
Bernhard Friedel).

Nummerierte Billets à 1 Zdr. 10 Mar., bezgl. unnummerierte à 25 Mar., sowie
Strohplättchen à 15 Mar. sind von 9-1 und 3-6 Uhr zu haben in der
Ruffallien-Handlung Bernh. Friedel, Zwickstr. 17.
Man bittet, die bestellten Billets bis morgen Freitag zu ent-
nehmen, da sonst anderweit darüber verfügt wird.

Wiünchner Hof.
Heute Donnerstag, den 1. April:
Großes Concert und Vorstellung

ausgeführt von der Capelle des Hauses, unter Leitung des Herrn Musikdirecter
Bellmann.
Auftreten der Zoubrette Fräulein Helene, des Charakter-Komikers Herrn
Regenbaur, des Gymnastikers Herrn Berger mit dem kleinen Max und
Trottes Aufreten des Jongleurs Louis Vöschel von der Halbania i. Berlin.
Preise der Plätze: Orchestersaal 15 Mar., Balcon 10 Mar.,
Kamerierte Galerie 7 1/2 Mar., Gallerie 3 Mar., Gallerie 3 Mar.
Billets sind täglich von 11 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Abends beim Kauf-
mann Fr. Zuckerswerdt, gr. Wunderröhren- u. Zwickstr. 17, zu haben.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. D. Seifert.
Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende 10 Uhr.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute großes Concert

von Herrn Musikdirecter J. G. Frisch mit seiner Capelle.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 2 1/2 Mar. Programm a. d. Cassen.
Morgen: 2 Concerte, 1. 4 Uhr (ohne Tabaktraud) Herr Musikdirecter
J. G. Frisch, 2. 7 1/2 Uhr (München gefantet) Hr. Stabstrompeter A. Wagner.
Täglich großes Concert. J. G. Frischner.

Oberer Saal.
Heute grosses Abend-Concert

der drei Damen, zwei Violin-Virtuosinnen Geschwister Anni, Emilie
und Pauline Jewe, der Violon-Cellistin Fräulein Emma Jewe und
des Kapellmeisters Herrn Adolph Winter aus Breslau.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Entrée 5 Mar. Inclusive Programm.
Sonnabend 1. und vorlesiges Auftreten vorgenannter Damen.
J. G. Frischner.

Lincke'sches Bad.
Heute Donnerstag, den 1. April 1869, Abends 9 Uhr:
Grand Bal paré.

in welchem alle Abenden des „Dresdner Tages-Telegraph“ freien
Einstritt haben.
Billets (Einstritt inclusive Ball) für Nicht-Abendmenschen (beeren 10 Mar.,
Damen 5 Mar.) sind in der Expedition des „Dresdner Tages-Telegraph“
prose Brüdergasse 22, 1. St., und im Vindischen Bade zu haben, welches
auch Abendmenschen auf den „Dresdner Tages-Telegraph“ angenommen werden.
Wuschy. Eisner.

Salon Victoria
im Vind'schen Bade.
Heute Donnerstag, den 1. April,
Grosses Concert

ausgeführt von der Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn Musikdir.
Vobbe.
Auftreten sämtlicher engagierter Künstler und Künstlerinnen.
Größtes Auftreten des Herrn Charakterkomikers Helgerien und der Zoubrette
Fr. Annette Weidner.
Casseneröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Preise der Plätze:
Kamerierte 20 Mar., Logenplatz 15 Mar., Gasseloge 4 Zdr.,
1. Platz 7 1/2 Mar., 2. Platz 5 Mar., 3. Platz 3 Mar.
Billets sind von Nachm. 3 Uhr im Salon zu haben.
Morgen Concert und Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr.
G. A. Meissner, Director.
Billetsverkauf in Aussicht bei Herrn Kaufmann Albanus, Zwickstr.
- Restplatz
von Vorm. 11 Uhr bis Nachm. 4 Uhr.
Casseneröffnung fahren nach Beendigung der Vorstellung bis Abtritt
Zwickstr. und Altmarkt.
Billets zum sichern Fortkommen sind bis Abends 8 Uhr bei den Melinern
im Salon zu haben.
Morgen, den 2. April: Größtes Auftreten des weltberühmten Gymnastikers
und Pianisten Herrn Osschandsky mit seiner aus 20 Personen bestehenden
Gesellschaft vom Alhambra-Theater in Copenhagen.

Schiller'schlöschchen.
Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadt-Musikdirecter Erdmann Puffholdt.
Couverture a. „Des Kaisers Braut“ Couverture a. d. „Abenceragen“ von
von A. Marschner. v. Gerubini.
Introduction a. „Gurvanter“ von G. Sinfonie Nr. 6 (C-dur) von F.
R. v. Weber. A. Mozart.
Voll-Gesungen, Walter v. J. Vanner. Couverture a. „Gantamire“ v. Rossini.
Vier ohne Worte aus „Mentelin“ v. Beethoven.
von A. Hiller. Gedächtnis aus dem Wiener Wald.
Couverture a. „Gament“ von A. v. Walter von J. Strank.
Beethoven. Gedächtnis-Ballet von R. Wagner.
Präludium v. J. S. Bach. Gedächtnis-Ballet von R. Wagner.
Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Mar. Ad. Kell.

**Palmenzweige, Fächerpalmenzweige, Bouquetts, Kränze,
schön und billig, Papiermühlengasse 12.**

Goldne Höhe.
Nächsten Sonntag, den 4. April:
Grosses Extra-Concert

vom Königl. Feld-Artillerie-Regiments-Stabstrompeter
Herrn August Böhme
mit dem Artillerie-Trompeterchor.
Anfang 4 Uhr. Probr. a. d. Caffee. Nach dem Concert Ballmusik. Schulle.

Freitag den 2. April Abends 7 Uhr
im Saale des Hôtel de Saxe
**Vierter
Productionsabend.**

PROGRAMM:
W. A. Mozart, Quartett (Nr. 5 A-dur) für Streichinstrumente.
F. Schubert, Variationen (Op. 35 A-dur) über ein Original-Thema für
Piano in 4 Händen.
Joh. Brahms, Seneade (Nr. 2 A-dur) für Violoninstrumente, Violon,
Violoncelli und Bass.
Der Eintritt ist nur gegen Karte oder Billet gestattet.

Ausserordentliche Versammlung
der freisinnig-deutschen Partei
Donnerstag den 1. April Abends 8 Uhr
im Saale des Odeum.

Tagesordnung: Wiederholung des dem Reichstage vorliegenden Entwurfs
eines Gesetzes, betreffend die Beschlagnahme des Arbeits- und Dienst-
lohnes.
Jeder, der sich für diese Angelegenheit, in als Gast willkommen, gleich-
viel, welchen politischen Ansichten er folgt.

L. Zeller's Diorama, Bauzner Platz.
Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 6 Uhr.
Zur Ansicht sind angebracht die rühmlichst bekannte Rundbilder vom
Rigi-Kulm und Faulhorn

in der Schweiz, einzeln in ihrer Art diorama-plastisch (neu hier noch nie
gesehen) naturgetreu dargestellt, mit Nachbildungen der Vordächer der ver-
schiedenen Tageszeiten. Entrée 1. Rang 5 Mar., 2. Rang 3 Mar.,
Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Dusenbillets 1 Zdr. 25 Mar.

Löbauer Biertunnel.
Jüdenhof 1.

H. Löbauer Rock- und Lagerbier empfiehlt M. Franz.
Restauration zur Stillen Musik.
Heute: Frei-Concert,
Anfang 7 Uhr, wess erachtet einladet W. Kaulitz.

Heute Frei-Concert
Mock-Turtle-Suppe
empfeht die Restauration zum Bazar. A. Tebus.

Im Gewandhausaal 1. Etage.
Heute Donnerstag den 1. April 1869
Paul Hoffmann's erste große Darstellung

über:
Die Nordpol-Expeditionen von 1845 bis 1855.
1. und 2. Abtheilung: Die Nordpolfahrt Franklin so wie dessen
und seiner 138 Gefährten Untergang.
3. Abtheilung: Ein Blick in die Tiefe des Himmelsraumes, Unend-
lichkeit und Ewigkeit im Weltall die Weltkörper in naturgetreuer
Veranschaulichung. - Anfang 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Billets zu referierten Plätzen sind im Gewandhausaal 1. St. Morgens
von 11-12 und Abends von 3-4 Uhr zu haben.

Im Circus Renz
Kinder frei
Donnerstag den 1. April
grosse brillante

Extra-Soirée fantastique,
mit Darstellungen von Welt-Tableaux, gegeben vom
fäherlich russischen Hofkünstler
Sermann Monhaupt.
In dieser Vorstellung hat jeder Erwachsene das Recht,
ein Kind frei mitzuführen. - Billets sind von 10 Uhr
Morgens an der Circus-Gasse zu haben. Anfang 7 1/2 Uhr.
Nach Abende die Zettel.
Die Vorstellung findet von heute ab unter Mitwirkung der Militär-
Musik Kapelle des Herrn A. Ehrlich statt.

Im Verlage der Musikalienhandlung von Bote & Bock in Berlin er-
schienen nachstehende neue Compositionen von Friedrich Wagner:
60. Geburtstags-Marsch 10 Mar.
61. Die Schwarmer, Galopp 10
62. Vorwärts Marsch 7 1/2
63. Dresdner Großer-Garten-Marsch 10
64. Sachsenlieder, Marsch 5
65. Dresdner Gewerbevereins-Marsch 7 1/2
66. Herrlichen-Volks 5
67. Trompeten-Volks 10
68. Coburger Volks 7 1/2
69. Garde-Cavalerie-Galopp 7 1/2
70. Velocipèdes-Galopp 10

Unentgeltliche Impf-Anstalt
gr. Plauenischestraße 23, II.

Jeden Freitag, Samstag 2-3 Uhr, unentgeltliche Schutz-
blatter-Impfungen.
Ludwig Schnappauf, tract. Wund- und Impfart.
Bis zum 18. d. M. bin ich in meinem Atelier, Bürger-
weise 14, nicht anzutreffen.

Dr. Block, Zahnarzt.
Schaf-Verkauf.

40 bis 50 Stück mit Adern gefüllte Hammel und Schafe
liegen auf dem Rittergute Braunsdorf bei Tharandt zu verkaufen.
Feine Frühjahrs-Stoffe
empfeht sehr billig
Böhmischestraße 40, I. M. Feil.

Tüchtige
Confections-Arbeiter
werden gesucht im Damenmäntel-
Magazin von
C. Scheunert, gr. Bräder-
gasse 24.

Es suchen zwei einzelne Herrschaften
in Weiblen eine weibliche Zim-
merwohnung, in der Nähe der Weib-
belle, bestehend aus einem Wärdchen, 3 Zim-
mern, Kammer und Küche nebst An-
gabe des Breites, Betten, Wäsche und
Tischzeug wird nicht verlangt, außer
ein Bett mit Wäsche für's Mädchen.
Adressen bittet man abzugeben beim
Hausmann
Ammonstrasse Nr. 52.

Eine Tafelwaage
mit Gewicht, noch ganz neu, ist billig
zu verkaufen gr. Zwickstr. 17, part.
im Comptoir.

Achtung.
Ein Productengeschäft, seit 14 Jahren
hier hiesig betrieben, ist Familienver-
hältnisse wegen für 250 Zdr. zu ver-
kaufen und sofort zu übernehmen.
Näheres durch die Exp. d. Bl.

Rud. Holze
in Zwickau.
Versandt von Stein-
kohlen und Coaks.

Es wird ein Victualengeschäft
zu Pachten gesucht, wobei ein leb-
haftes Geschäft ist. Anerbietungen
bittet man bis zum 1. April unter
D. G. 10
franco in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

**Ritterguts-
Verkauf.**

Ein in der reichsten Lage Sach-
sens gelegenes Rittergut soll für
78,000 Zdr. verkauft werden, auch
wird ein in einer der herrlichsten Dresdner
gelegenes herrschaftliches Haus im
Bereiche von 15-20,000 Zdr. mit in
Zahlung angenommen.

L. Finger in Halle
Für Stotterer.

Bei meinem Aufenthalte in Leipzig
wo ich bereits einen Kursus zur Hei-
lung der Stotterer durch methodischen
Unterricht eröffnet habe, nehme ich
innerhalb drei Wochen noch Anmel-
dungen in der Mittagsstunde von
12 bis 1 Uhr täglich entgegen. Für
Damen separaten Unterricht. -
Herzliche Grüße etc., sowie auch die
von 398 Schreibern sind bei mir,
Grömannstraße Nr. 2, I Treppc
einzuweisen.

Denhardt.
Sprachart und Zubehör einer
Stotterer-Heilanstalt in
Burgsteinfurt.

**Eine perfekte
Schneiderin**

sucht noch mehrere Tage Arbeit auf
Stube, st. Cberstr. 5 im Souterrain.
**Ein tüchtiger
Bäcker,**
welcher in der Weiß- und Butter-
Bäckerei wohl erfahren ist, wird ge-
sucht, auch in Aemtmich in der Con-
ditorei wünschenswerth. Vöbl. Altene
sind bezugsfähigen Annenstraße 5.

Ein Knabe,
welcher die Schule verlassen hat, wird
zur Arbeit gesucht Klemmstraße 6
bei Mechaniker L. Roth.

Kartoffeln
große rothe mit weissem Fleisch, mel-
reid und fein im Geschmack, sowie
vorzüglich, höchst ertragfähig zur Saat
empfeht Grölich aus Liegnitz.
Antonplatz, Dresden.

Eine Frau sucht Aufwartung
Zwickstr. 17, part.

Wegen plötzlicher Veränderung ist
W. sofort zu verkaufen 1 Schreib-
secretär, 1 Zofe, 1 Spiegel,
Pulte u. s. w. zu erfahren in der
Expedition d. Bl.

Zu verkaufen
ist in Vorkau ein Stück Feld (1 Acker
Häfeninhalt, passend für eine Gär-
nerei. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Schüler
findet unter sehr annehmbaren Bedin-
gungen bei einem Bädereigenen Pension-
Hr. unter G. H. und Aufsicht bei
Herrn Kubel, Bach'sche Buch-
handlung, Dresden.

Hierzu eine Vellage.